

► **Nr. VO/2019/07871**  
öffentlich

Lübeck, 26.06.2019

## **Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes**

**Verantwortliche Bereiche:**  
Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN

**Bearbeitung:** Angela Fiorenza (E-Mail: [Angela.Fiorenza@luebeck.de](mailto:Angela.Fiorenza@luebeck.de) Telefon: 122-1040)

## **Antrag des Ausschussmitglieds Bastian Langbehn (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Dringende Klimanotstandsmaßnahme**

### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
20.08.2019	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Antrag:**

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung möge beschließen: Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck wird beauftragt, die Straßenbeleuchtung in der Travemünder Allee sofort und testweise erst einmal für den Rest des Sommers abzuschalten.

Des Weiteren soll schnellstmöglich geprüft werden, wo es ähnliche Möglichkeiten der Reduzierung des Stromverbrauchs und der Lichtemission gibt. Geeignete Kandidaten sind hier Bedarfsampel wie in der Falkenstraße, die 24 Stunden grün leuchten, obwohl sie nur, wie der Name eigentlich schon unmissverständlich klar macht, nur bei Bedarf gebraucht werden und damit unnötig grad die ganze Nacht hindurch an sind!

### **Begründung:**

Dieses wäre eine erste und einfache Klimanotstandsmaßnahme, die leicht realisierbar ist und, wenn auch etwas plakativ, schon mal ein deutlich sichtbares Zeichen setzt.

Des Weiteren kann die Beleuchtung auch zu Irritationen bei etwaigen Besuchern führen: Ausserirdische könnten die Travemünder Allee mit einer Landebahn verwechseln und es ist davon auszugehen, dass gerade Gäste von anderen Planeten den ökologischen Fussabdruck immens vergrößern!!!

Vielen ist es nicht bewusst, aber auch zu viel Licht ist, gerade nachts, Umweltverschmutzung! Es irritiert den natürlichen Tagesrhythmus von Mensch und Tier und beeinträchtigt massiv Wohlbefinden und Lebensqualität!

### **Anlagen :**

Ausschussmitglied